



16.03.2013

Spendentour Fast 7000 Kilometer für den guten Zweck unterwegs

Edewechter unterstützen Gambia-Projekt – Konvoi Richtung Afrika gestartet

Kerstin Buttkus



Los geht's: Bürgermeisterin Petra Lausch (3. von links) verabschiedete die Gambia-Helfer. Bild: privat

Edewecht Über fast 7000 Kilometer führt die Reise bis nach Westafrika. Von Urlaub aber kann keine Rede sein. Am Freitagmorgen startete ein Konvoi von vier Fahrzeugen Richtung Gambia. Mit dabei: drei Männer aus Edewecht. Verabschiedet wurden sie mit den besten Wünschen von Bürgermeisterin Petra Lausch.

Thorsten Meilahn, Heiner Vogel und Torsten Zehrendt unterstützen die „Projekthilfe Dritte Welt“. Ihr Auftrag jetzt besteht darin, mit weiteren Unterstützern die vier – für die Wüste umgerüsteten – Transporter nicht nur nach Gambia zu überführen, sondern dort auch zu verkaufen. Der Erlös soll der Buschlinik und dem Kindergarten in Jahaly zugute kommen. Außerdem wollen die insgesamt elf Reisenden überprüfen, was mit früheren Spenden erreicht werden konnte.

Die Tour startete am frühen Freitagmorgen in der Wesermarsch. Nach dem Zwischenstopp in Edewecht wurde Kurs auf Südspanien genommen.

Von Algeciras geht es mit der Fähre nach Marokko. Nachdem die Gruppe in Marrakesch angekommen ist und damit rund 3500 Kilometer hinter sich gebracht hat, sind zwei Tage Pause angesagt. Dann fährt der Konvoi weiter nach Mauretanien. Dort darf die ausgewiesene Strecke aus Sicherheitsgründen nicht verlassen werden. Nach einer Gesamtreisezeit von zehn bis zwölf Tagen soll Jahaly erreicht werden. Für den 5. April ist der Rückflug vorgesehen. Die Reisekosten tragen die Teilnehmer im übrigen selbst.

Mehr Informationen unter www.spendentour2013.de <<http://www.spendentour2013.de>>

© NWZonline [2014]

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG